

DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE

TATSUYA OHTA

DIE WIRKUNG VON FEHLERKORREKTUR AUF ÜBERARBEITUNGSPROZESSE UND -PRODUKTE BEIM FREMDSPRACHLICHEN SCHREIBEN

Eine empirische Studie unter japanischen Deutschlernenden

2015, 250 Seiten, kt. · 38,— EUR
978-3-86205-407-7

Diese Studie versucht zu klären, inwiefern sich verschiedene Feedbacktypen bei der Fehlerkorrektur unterschiedlich auf Überarbeitungsprozesse und -produkte beim fremdsprachlichen Schreiben auswirken.

Die Hauptfragen in dieser Arbeit lauten:

- 1) Wie unterscheiden sich direktes und indirektes Feedback in ihrer Wirkung auf die schriftliche Textproduktion?
- 2) Wie verhalten sich die Lernenden bei der Textbearbeitung?
- 3) Wie sollten sich die Lehrenden bei der Fehlerkorrektur verhalten?

Um diesen Fragen nachzugehen, werden am Beispiel japanischer Deutschlernender sowohl geschriebene Lernertexte als auch Prozesse der Bearbeitung zum Gegenstand der Untersuchung gemacht. Die Ergebnisse der getrennt durchgeführten quantitativen und qualitativen Untersuchungen werden im Anschluss daran mit denen von Befragungen zusammengeführt und aus verschiedenen Perspektiven diskutiert.

Abschließend wird erörtert, welche didaktischen und methodischen Erkenntnisse ableitbar sind und an welchen Punkten weiterer Forschungsbedarf besteht.

